Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Erkenntnisinteresse und Fragestellung	11
1.2	Das Grenzregime	13
1.3	Gliederung	17
1.4	Das Nothilfe-Regime in Zahlen	18
2	Theoretische Perspektiven	23
2.1	Die politische Rationalität im Nothilfe-Regime	23
2.2	Grenzspektakel: Der Aufbau von Nothilfestrukturen	27
2.3	Totale Institutionen und die Nothilfelerager	30
3	Ethnografische Grenzregimeanalyse	37
3.1	Feldzugang	40
3.2	Position im Feld	48
3.3	Daten	52
4	Sozialhilfeausschluss für abgewiesene Geflüchtete	55
4.1	Sozialpolitischer Akt: Der Ausschluss	57
4.2	Asylpolitischer Akt: Im Namen der Glaubwürdigkeit des Asylsystems	68
4.3	Finanzpolitischer Akt: Mehr als ein kostengünstiges Asylwesen	73
4.4	Juristischer Akt: Das Recht auf Hilfe in Notlagen	79
4.5	Schlussfolgerungen	84
5	Die Praxis kantonaler Migrationsbehörden im Nothilfe-Regime	87
5.1	Die politische Rationalität kantonaler Migrationsbehörden	87
5.2	Grenzspektakel: Die ersten Nothilfelerager	99
5.3	Schlussfolgerungen	115

6	Lager und Lagerleben	119
6.1	Nothilfeler: Institutionen zur Beschädigung des Selbst	119
6.2	Bewältigungsstrategien im Nothilfeler und darüber hinaus	140
6.3	Schlussfolgerungen	174
7	Schlussdiskussion und Ausblick	179
7.1	Neoliberale politische Rationalität	181
7.2	Grenzspektakel und die Dämonisierung der »Anderen«	186
7.3	Lager als konstitutive Orte des Grenzregimes	188
7.4	Einbettung der Forschungsarbeit in aktuellen Entwicklungen der schweizerischen Asylpolitik	191
8	Dank	197
	Verzeichnisse	199
	Abbildungen	199
	Quellen	199
	Literatur	200